

# **Nein zu Spardiktaten und Nationalismus!**

## **Solidaritätsreise nach Griechenland, 15. bis 22. September 2012**

Ein in der Geschichte der Europäischen Union bisher einmaliges Sparprogramm hat Millionen Griechen in bittere Armut gestoßen. Der Hunger ist zurückgekehrt, das Gesundheitswesen zusammengebrochen. Allein in Athen sind über 250.000 Menschen auf die Suppenküchen der Kirche angewiesen, um zu überleben. Die Krankenkassen sind pleite. Sie können ihre Rechnungen bei Ärzten und Apotheken nicht mehr zahlen. Immer öfter müssen Patienten für Medikamente und ärztliche Behandlung selber aufkommen. Wer dazu nicht in der Lage ist, wie Hunderttausende, bleibt von der medizinischen Versorgung ausgeschlossen.

Während die Lohn-, Gehalts- und Verbrauchssteuern stiegen, wurden die Arbeitslosenhilfe auf 360 Euro im Monat zusammengestrichen und die Bezugsdauer auf ein Jahr gekürzt. Danach bleibt nur die Unterstützung durch Familienangehörige oder der Gang zu den humanitären Suppenküchen. Bei denen, die noch Arbeit haben, wurden die Löhne um bis zu 50 Prozent gesenkt. Der Mindestlohn wurde von 750 auf 590 Euro reduziert.

Die griechische Eisenbahn und die Agrarbank werden privatisiert. Weitere Privatisierungen sollen folgen – faktisch das gesamte griechische Staatseigentum soll internationalen Finanzinvestoren und Konzernen zum Kauf angeboten werden.

Zur Durchsetzung der Spardiktate wurden die griechische Verfassung gebrochen, die Rechte des Parlaments ausgehebelt und die Tarifautonomie beseitigt. Den Gewerkschaften wurde verboten, Lohnerhöhungen zu vereinbaren, solange die Arbeitslosigkeit nicht auf unter 10 Prozent gesunken ist. Die Abwälzung der Krisenlasten auf die Bevölkerung verträgt sich nicht mit den parlamentarischen Spielregeln und mit den Rechten, die den Lohnabhängigen und ihren Gewerkschaften in der Vergangenheit gewährt wurden.

Griechenland wurde zum Experimentierfeld für die Umsetzung der kapitalistischen Krisenlösung, wie sie vor allem von der Bundesregierung mit dem „Europäischen Fiskalpakt“ vorangetrieben wird. Die Regierungen in Italien und Spanien folgten mit ihren Sparprogrammen dem griechischen Vorbild. Das Krisenlösungsmodell lautet: Um Investoren, Kapitalanleger, große Vermögensbesitzer und deren Banken zu retten, werden die Krisenlasten der breiten Bevölkerungsmehrheit aufgebürdet. Die Propaganda von den „faulen Griechen“ und den „Südländern, die auf unsere Kosten leben“, soll davon ablenken. Dem wollen wir entgegentreten.

Wir haben beschlossen, als Zeichen der Solidarität nach Griechenland zu fahren. Wir wollen uns selbst ein Bild machen von den verheerenden sozialen Zuständen. Wir wollen Kontakte vertiefen und neue aufbauen mit denjenigen, die sich seit zwei Jahren gegen die von der Troika verordneten Spardiktate zur Wehr setzen. Wir wollen ihnen zeigen, dass es auch im relativ ruhigen Deutschland KollegInnen gibt, die sie unterstützen. Nach unserer Rückkehr werden wir die gewonnenen Erfahrungen weitergeben – damit die Idee der grenzübergreifenden Solidarität stärker wird und sich ausbreitet.

### **Heute die griechische Bevölkerung, morgen wir – der Krisenlösung von Oben die Solidarität von Unten entgegensetzen**

Wir bitten um Spenden für griechische KollegInnen, die unsere Hilfe in ihrem Kampf benötigen. Über die Verwendung der gespendeten Gelder werden wir öffentlich berichten.

#### **Spendenkonto:**

Manfred Klingele-Pape, Konto-Nr: 1211 478 910, Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)  
Verwendungszweck: Griechenland-Soli

### **DelegationsteilnehmerInnen:**

Fritz Klein, Betriebsrat S-Bahn Berlin, EVG – Andreas Hesse, Berlin, ver.di FB 8 – Erich Bauer, AlternativeMetaller, Daimler, Kassel – Wilfried Dreßler, IGM Salzgitter, DGB-KV Wolfenbüttel-Süd, Landesvorsitzender Niedersachsen DFV – Matthias Grzegorzcyk, ver.di, Betriebsrat American Apparel, Düsseldorf – Manfred Klingele, GEW, Hamburg – Rolf Becker, ver.di, Hamburg – Rainer Thomann, Gewerkschaft Unia, Zürich – Peter Haumer, Gewerkschaft Privat Angestellter, Wien – Anna Leder, Gewerkschaft Handel Transport Verkehr, Wien – Milenko Sreckovic, Pokret za slobodu/Freiheitskampf, Belgrad – Zoran Gocevic, Beschäftigter Pharmaceutical Factory from Belgrade – Tanja Sainz-Martín, Hamburg – Romin Khan, Redakteur Mitgliedernetz, ver.di – Hans Köbrich, IGM Bildungsreferent Berlin – Jan Rübke, ver.di LBFV Vorstand FB 4 Hamburg

### **UnterstützerInnen:**

Arbeitskreis Internationalismus in der Verwaltungsstelle IGM Berlin – ver.di FB 8, Ortsvorstand Hamburg – LabourNet Germany – Rainer Knirsch, ehrenamtlicher Bildungsreferent, IGM Berlin – Benedikt Hopmann, Rechtsanwalt, IGM Berlin – Hüseyin Akyurt, IGM Berlin – Günter Triebe, IGM Berlin – ver.di Betriebsgruppe Charité, Berlin – Bezirksfachbereichsvorstand Fachbereich 3 ver.di Berlin – Georg Wäsler, ver.di, München – Münir Derventli, Drucker, ver.di FB 8, München – Dr. Hans See, Wirtschaftswissenschaftler und Herausgeber der Zeitschrift Business Crime Control – Karl Heinz Roth, Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts – Friedensgruppe-Nordheide – Jour Fixe Gewerkschaftslinke Hamburg, Vorbereitungsgruppe – Hannes Wader, Liedermacher – Werner Rügemer, Publizist – Erasmus Schöfer, Autor, VS/verdi, PEN – Liste LINKS an der Universität Hamburg – harte zeiten-junge sozialisten und fachschaftsaktive an der Universität Hamburg – Lars Hill, Arbeiter im Krankenhaus, Kaufungen – Konstantin Wecker, Liedermacher – Norman Paech, Völkerrechtler an der Universität Hamburg, GEW – SDS, HAW Hamburg – Eberhard Rondholz, Autor – Dr. Volker Külow, MdL Sachsen, Die LINKE, Leipzig – Dr. Friedrich-Martin Balzer, GEW, VVN, Marburger Forum – Rule von Bismarck, Subotica, Serbien – Konstantin Brandt, Vorstandsmitglied im RotFuchs Förderverein, Berlin – Walter Gruber, 2. Vorsitzender Linke Salzgitter und Sprecher Senioren IGM Salzgitter – Lore Meimberg, VVN-BdA Lübeck/Lauenburg – Mehmet Yildiz, MdHB, Fraktion DIE LINKE, Hamburg – Tanja Bauder, Stadtverordnete Marburger Linke, GEW – Kai Degenhardt, Liedermacher – Peter Kleinert, Neue Rheinische Zeitung – Alice Doberstein, Autorin – Jörg Miehe, Sozialwissenschaftler, IGM, GEW, Göttingen – Angelika Scheer, Deutscher Freidenker-Verband LV Nord e. V. – Matthias Wenzel, Arbeit und Lernen Detmold – Volker Hutfils, Kreissprecher DIE LINKE. KV Hztg. Lauenburg – Andreas Sankewitz, Regionsgeschäftsführer DGB Region Schleswig-Holstein Südost – Christian Persicke, IGM Berlin – Ursula Schumm-Garling, Soziologin, Forum Neue Politik der Arbeit – Alex Zollmann, GEW, VVN-BdA Ortenau – Peter Wetterau, Bielefeld – Wendepunkt-Junge Sozialisten an der Uni Köln – Heinz-W. Hammer, Essen – Christiane Tollgreve – Ruediger Behrens – Evelyn Möller, ehrenamtlich bei DGB Stormarn – Krista Deppe, IG Metall Hamburg – Angelika Kähler, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Hamburg – Jochen Gester, AK Internationalismus der IG Metall Berlin – Marianne Wilke, VVN Wedel – Günther Wilke, Journalist, Wedel – Herbert Münchow, EVG – Uwe Kohla, Diplombiologe, Hamburg – Wolfram und Irmgard Jasker, Friedenswerkstatt Wedel – Monika Riemer, Hamburg, ver.di – Gregor Kritidis und die Redaktion der Sozialistischen Positionen, Hannover – Hanna Haupt, Autorin, Berlin – Kerstin Weiß, ver.di Bezirksfrauenrat München – Anita Friedetzky, DIE LINKE, Hamburg – Hans Sander, Vorsitzender Erwerbslosenausschuss ver.di Bezirk Westpfalz – Gunther Lenner – Barbara Hüsing Rechtsanwältin – Bernadette Kujawa, ver.di-Bundeszentrale – Julia Monossowa, ver.di-Mitglied, Fuerfeld (Kreis Bad Kreuznach) – Klaus Lübberstedt, Linksfraktion Bezirksversammlung Harburg – Elke Nordbrock, Hamburg - IG-Metall – Gerhard Schäfer, Berlin – Dieter Wegner, ver.di Hamburg – Andreas Blechner, IGM, Betriebsratsvorsitzender VW Salzgitter – Dr. Anke Kleinemeier, Frauenärztin, Hamburg – Prof. Dr. Christian Haasen, Psychiater, Hamburg – Christoph Klug, Psychologe/Psychotherapeut, ver.di – Harald Holzmann, GEW Hamburg – Michael Prütz, Sozialistische Initiative, Griechenlandsolidaritätskomitee Berlin – Peter Polke, Betriebsrat S-Bahn Berlin, EVG – Peter Lorscheidt, Monheim am Rhein – Hilde Idziaschek, IG BCE Darmstadt – Aleko Karaberis, ver.di

Darmstadt — Rainer Mehl, Schenefeld — Stephan Lippels — Ramses Michael Oueslati, Lehrerbildner, Hamburg — Achilles Lykos und Lampros Savvidis, Hellenische Gemeinde zu Berlin e.V. — Helmut Beushausen, ver.di Hamburg — Jörg Krüger, Radio Kreta, Paleochora — Nadja Rakowitz, Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte — Martin Kramm, ver.di Kiel — Dietrich Lohse, ver.di Kiel — Barbara Pier, Malerin — Gabriele Heinecke, Rechtsanwältin, Hamburg — Thomas Thielemann, stellvertr. Betriebsratsvorsitzender Gruner und Jahr Verlag, ver.di Hamburg — Wolfgang Gehrcke, MdB Die Linke — Wilfried Wendt, Verdi Bremen — Ingrid Emmenecker, GEW Bremen — Vertrauensleutekörper Bosch/Siemens/Hausgerätewerk, Berlin — Winfried Wolf, Wissenschaftlicher Beirat von Attac; Michendorf — Redaktion Lunapark21: Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie — Redaktion Zeitung gegen den Krieg (ZgK) — Bündnis für Soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde e.V. — Inge Krug, Vellmar — Bundesausschuss der Studentinnen und Studenten in der GEW (BASS) — Peter Römmele, IG-Metall Vertrauensmann, ThyssenKrupp Steel Europe AG — Hartmut Barth-Engelbart, VS-ver.di; Schriftsteller, Musiker, Grafiker, Pädagoge — Ursula Schumm-Garling — Dr. Ernst Busche und Eva Böller, Friedensforum Bremen

*Stand vom 12. September 2012*

**Wer den Aufruf und die Delegation mit seinem Namen unterstützen will,  
bitte Mail an: [Manfred.Klinge@t-online.de](mailto:Manfred.Klinge@t-online.de)**